

[15594.] Soeben erschienen:

**The  
Breitmann Ballads**

by  
**Charles G. Leland.**

Complete Edition.

Ein Octavband von 306 Seiten. Hübsch in Leinwand gebunden. Preis: 6 sh.

Zum ersten Male erscheinen hiermit die beliebtesten Hans Breitmann-Balladen in einer ganz vollständigen Ausgabe, welche außer den bereits bekannten, früher in 5 einzelnen Heften erschienenen Gedichten eine große Anzahl neuer enthält. Ein Drittel des Buches ist ganz neu und umfasst eine solche Fülle von originellem Humor, daß es dem Besten aus Leland's Feder an die Seite zu stellen ist. Die „Adventures in France, Belgium, Holland, Germany and Italy“ werden dem Buche eine Menge neuer Freunde zuführen.

Handlungen mit englischer und amerikanischer Kundschaft machen wir auf diese Erscheinung besonders aufmerksam.

Wir bitten fest zu verlangen.

London, im Mai 1871.

**Trübner & Co.**  
8 u. 60 Paternoster Row.

**Neue Commissionsartikel.**

[15595.]

**Bergmann, Fr. Guill.**, la fascination de Gulfi (Gylfa Ginning), Traité de mythologie scandinave composé par Snorri fils de Sturla, traduit du texte norrois en français et expliqué dans une introduction et un commentaire critique perpétuel. 2. Edition augmentée de notes additionnelles et d'un répertoire général alphabétique des mots et des choses expliqués dans l'ouvrage. Strasbourg. 1  $\text{fl}$  20 Ngr.

— le message de Skirnir (Skirnir-För) et les dits de Grimnir (Skirnir-För — Grimnismål). Poèmes tirés de l'Edda de Saemund, publiés avec des notes philologiques, une traduction et un commentaire perpétuel. Strasbourg. 1  $\text{fl}$  5 Ngr.

**Gemåleddini Ibn Hisami** commentarius in carmen Ka'bi ben Zoheir Bânat Su'âd appellatum. Edidit Ignatius Guidi. Pars prior. [Arabischer Text.] 1  $\text{fl}$  18 Ngr.

**Heer, O.**, Flora fossilis Alaskana. Fossile Flora von Alaska. Mit 10 Taf. 4. Stockholm. 1  $\text{fl}$  6 Ngr.

— die miocene Flora und Fauna Spitzbergens. Mit einem Anhang über die diluvialen Ablagerungen Spitzbergens. Mit 16 Taf. 4. Stockholm. 2  $\text{fl}$ .

Exemplare dieser Werke stehen auf Verlangen à condition zu Diensten.

**F. A. Brockhaus'**  
Sortiment u. Antiquarium in Leipzig.

**Nur auf Verlangen!**

[15596.]

Soeben erschien:

**Statistische Beschreibung** des Regierungsbezirks Cassel. Unter Benutzung amtlicher Quellen bearbeitet von L. Metz, Reg.-Rath. Preis 2  $\text{fl}$ .

**Magazin** der neuesten mathematischen Instrumente des math.-meh. Institutes von F. W. Breithaupt & Sohn in Cassel. V. Heft: Die Breithaupt'schen Nivelir-Instrumente, mit 11 lithographischen Tafeln, beschrieben von Dr. Otto Börsch, Lehrer der Geodäsie an der Königl. Gewerbe-Akademie in Berlin. Preis 2  $\text{fl}$ .

Cassel, 20. Mai 1871.

**Theodor Kay,**

Königl. Hof-Kunst- und Buchhdlg.

[15597.] Zur Fortsetzung wurde versandt:

**Bibliothek jüdischer Kanzelredner.** Herausgegeben vom Rabbiner Dr. M. Kayserling. Zweiter Band. Heft 4. 10 Sgr.

**Zeitschrift für Forst- und Jagdwesen.** Herausgegeben in Verbindung mit der Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde von Bernhard Dandelmann, Director der Forstakademie zu Neustadt-Eberswalde etc. III. Bd. 3. Heft. 1  $\text{fl}$  12 Sgr.

Daraus apart:

**Jahrbuch der Preussischen Forst- und Jagd-Gesetzgebung und Verwaltung.** Herausgegeben von Professor F. W. Schneider. III. Band. 3. Heft. 10 Sgr.

Mit diesem Hefte ist Band III. der Zeitschrift und des Jahrbuches vollständig und stehen complete, in einem Bande broschirte Exemplare auf besonderes Verlangen à cond. zu Diensten.

Berlin, den 25. Mai 1871.

**Julius Springer.**

[15598.] Im Verlage von Dr. Edgar Bauer in Altona ist soeben erschienen:

**Die Osterbotschaft.**

Ein

**Wort an die christliche Gemeinde**

von

**Dr. Koopmann,**

Bischof für Holstein.

I. Die Beglaubigung.

II. Annahme oder Verwerfung.

Separat-Abdruck aus den Kirchlichen Blättern. 48 Seiten. Ladenpr. 6 Sgr., netto 4 Sgr.

Diese Schrift, ein Vermächtniß des Bischofs, welcher am 20. Mai auf einer Amtreise plötzlich gestorben, weist die Bedeutung der Lehre von der leiblichen Auferstehung des Erlösers, — als eines Prüfsteins des christlichen Glaubens — nach. Sie widmet dem am 9. April d. J. ebenso plötzlich abgerufenen Bruder des Verfassers einen Nachruf, an dessen Schluß es, gleichsam vorahnend, heißt: „Wir wissen von keinem der kommenden Augenblicke, ob er nicht unser letzter sei. Gott helfe uns Allen, sterben zu können, ehe wir sterben, auf daß wir nimmermehr sterben. Amen!“

Commissionär in Leipzig: Herr **Justus Naumann.**

**Massenabsatz!**

[15599.] Soeben ist erschienen und zum Versenden bereit:

**Deutsche Armeeführer von 1870 und 1871.**

Phototypographisches Kunstblatt auf starkem Kupferdruckpapier mit Lindruck. Größe 18 + 24 rheinl.

**Billige Volksausgabe,**

welche die größte Verbreitung verdient.

Bei der bevorstehenden Rückkehr unserer siegreichen Krieger dürfte ein kolossaler Absatz zu erzielen sein, denn jeder deutsche Soldat wird sich für einen so billigen Preis diejenigen Feldherren kaufen, unter deren Führung er sich im Felde unverwundbar vorbereitet erworben; auch werden Eltern ihre heimkehrenden Söhne, und Frauen ihre Männer damit erfreuen wollen.

Dieses Tableau ist ein Triumph der Phototypographie und ist nicht genug die Ähnlichkeit der Portraits hervorzuheben, weshalb ich um recht thätige Verwendung bitte.

Preis 15 Ngr mit 33 1/2 % netto baar.

10/1, 20/3, 50/10, 100/25 Freieremplare.

Bei größerem Bedarf noch günstigere Bedingungen, ebenso bei Uebernahme des Allein-Debits für eine Gegend oder ein Land bei Bestellung von mindestens 500 Stück auf einmal. Leipzig, 30. Mai 1871.

**Fr. Mancke.**

[15600.] Bei uns erschien soeben:

**Die Rentenbriefe**

des

**Preussischen Staats,**

ihr gegenwärtiger und künftiger Werth, ihre Tilgung und Vergleichung mit den wichtigsten europäischen Prämienanleihen,

nebst Anhang,

betreffend die Eichsfelder und Paderborner Tilgungs-Kasse.

Von

**F. W. Howe.**

Lex.-8. Geh. 15 Sgr.

Den reellen Werth aller preussischen Rentenbriefe im Interesse des deutschen Capitals nachzuweisen, fehlt es bisjetzt an jedem Hilfsmittel. Der Verfasser hat, durch amtliche Nachweisungen unterstützt, den je nach dem Tilgungsplan der einzelnen Rentenbriefe verschiedenen Werth derselben festgestellt und sie unter sich und mit den wichtigsten europäischen Prämienanleihen verglichen. Die Ergebnisse dieser äußerst mühsamen Untersuchung werden nicht allein den Bankinstituten, sondern jedem Capitalisten, welcher die solide Anlage seines Vermögens in Rentenbriefen sucht, wichtig und erwünscht sein.

Wir versenden hiervon *nur auf Verlangen* und sehen à cond.-Bestellungen entgegen.

Berlin, 25. Mai 1871.

**E. S. Mittler & Sohn.**